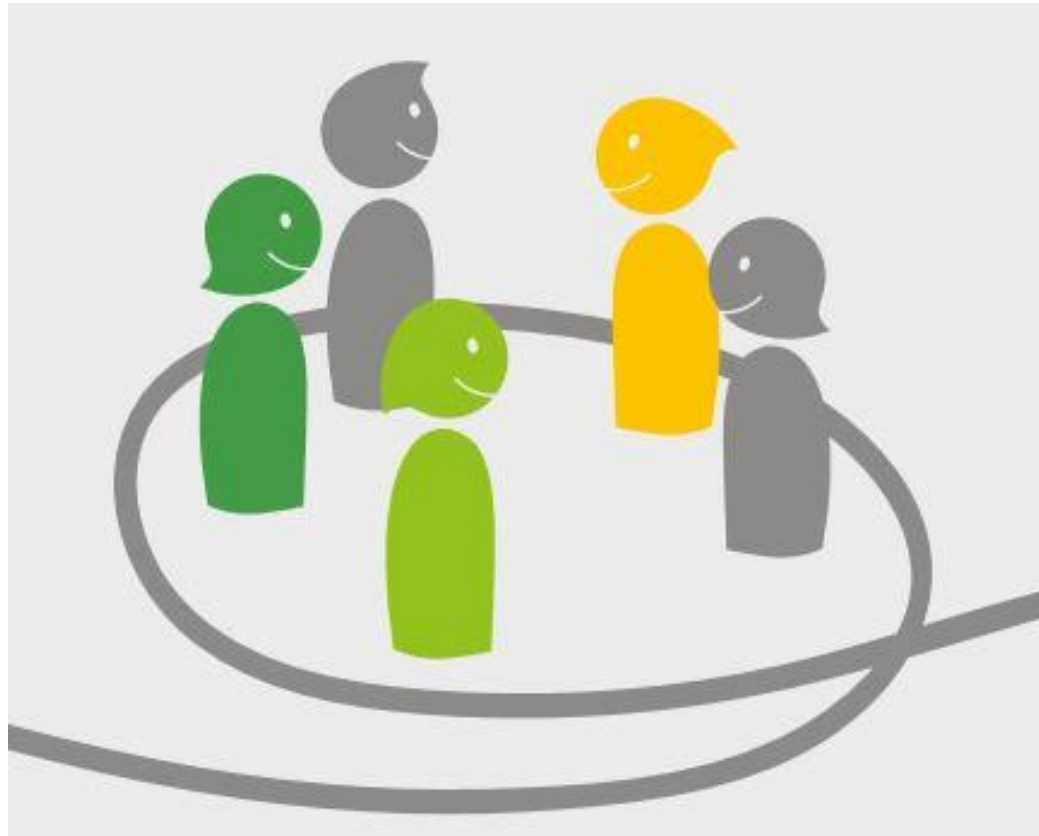


KLuG: PM

Kompetenzschmiede Lebenswelten und Gesundheit: Partizipative Methoden



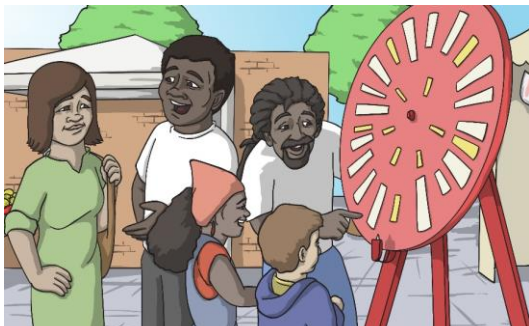
Bildquelle: GBB/ASH 2018: Elfe-Info

Unser Ausgangspunkt: Partizipative Gesundheitsforschung

- Forschung als **Koproduktion verschiedener Akteur_innen**
(Netzwerk Partizipative Gesundheitsforschung)
- Von einem „**gemeinsamen Erkenntnisprozess** hin zu strukturiertem, empirisch gestütztem, kollektiv erarbeitetem und neuen Wissen.“ (Behrisch, Wright 2017)



Erprobte Methoden – in Gruppen eingeteilt



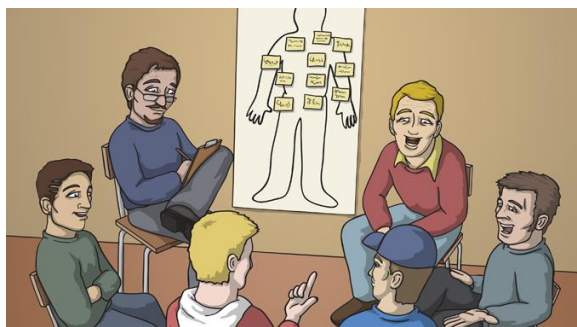
Grundlagen partizipativen Arbeitens



Neues erfahren: Arbeiten mit Karten, Bildern, Theater & Kunst



Neues erfahren: Arbeiten mit Wort und Schrift



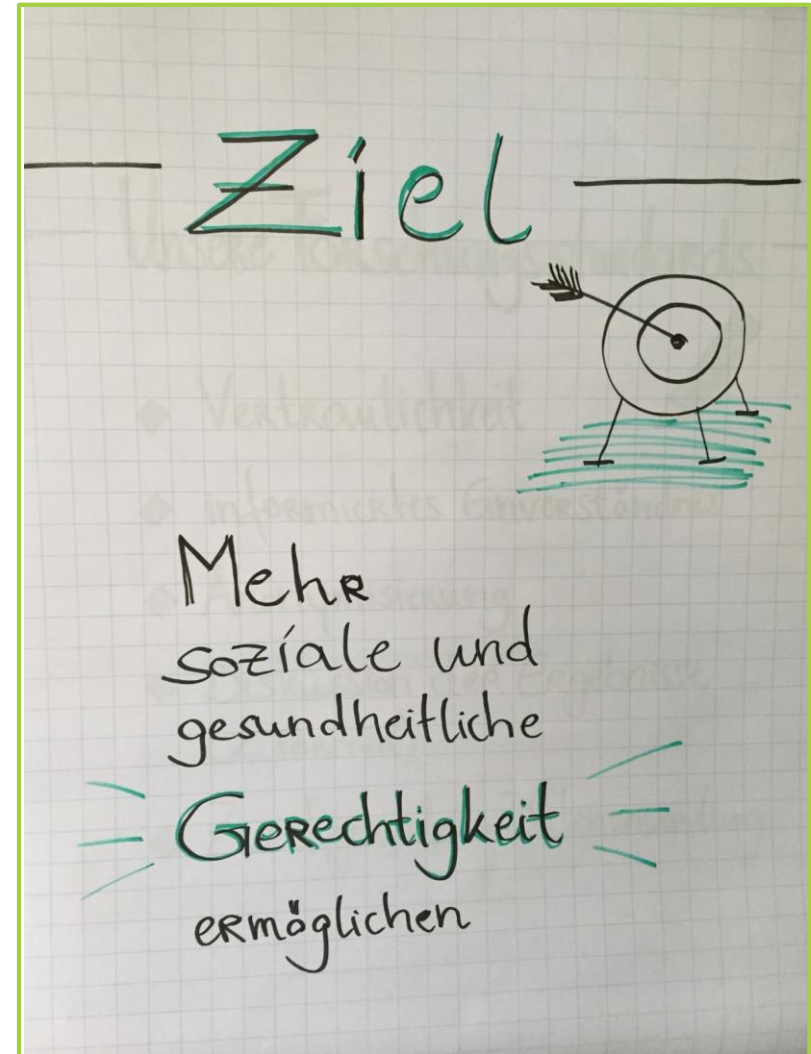
Gemeinsam Interpretieren und Ergebnisse erarbeiten



Ergebnisse veröffentlichen und Veränderungen anstoßen

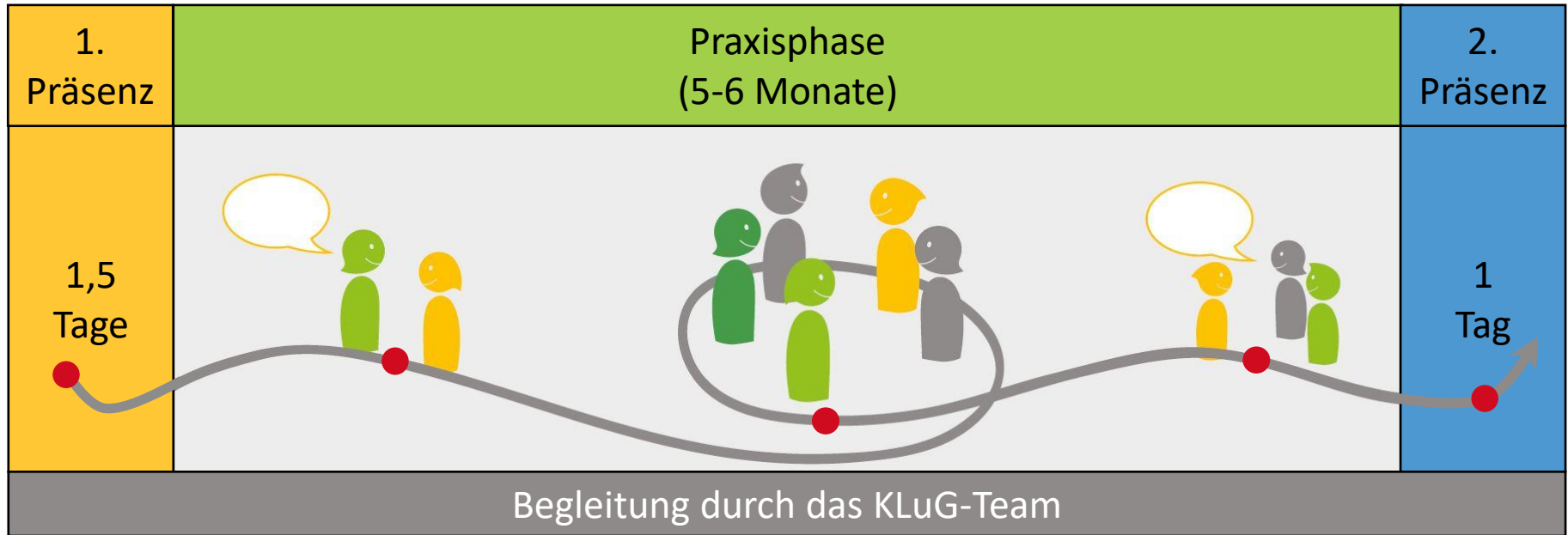
Ziele von KLuG

- Curriculum und Workshops
- Schulungsmaterialien
- Trainer_innen-Netzwerk
- Verstetigungskonzept
- Öffentliche Nutzbarkeit



Bildquelle: ASH, EIfE-Projekt 2015

Phasen eines Workshop-Durchgangs



Beratung
durch
Trainer_in*

Online
Präsenz-
Termin

Beratung
durch
Trainer_in*

Möglichkeiten der Mitwirkung

... als Workshop-Teilnehmende

... im „Abstimmungskreis“

... als „Methodengebende“

... als „Trainer_in“



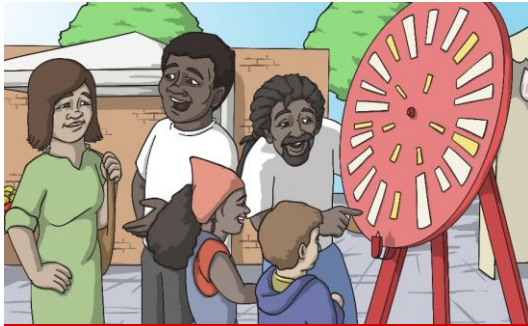
Dialogische Planung oder „Welches Wissen und welche Kompetenzen brauchen Sie?“



Bildquelle: Burtscher, R. et al. 2017

Schwerpunkt beim ersten Präsenztermin?

Bitte nummerieren Sie die Methodengruppen entsprechend Ihrer Priorisierung von 1-5



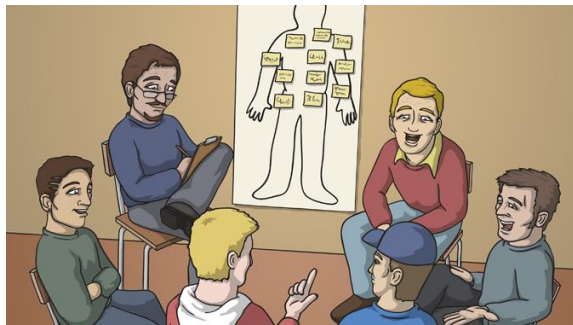
Grundlagen partizipativen Arbeitens



Neues erfahren: Arbeiten mit Karten, Bildern, Theater & Kunst



Neues erfahren: Arbeiten mit Wort und Schrift



Gemeinsam Interpretieren und Ergebnisse erarbeiten



Ergebnisse veröffentlichen und Veränderungen anstoßen

Grundlagen partizipativen Arbeitens



Grundlagen partizipativen Arbeitens

- Dialogische Haltung
- Partizipative Entwicklung der Fragestellung
- Reflexion von Entscheidungsteilhabe und Machtdynamiken
- Kommunale Infrastrukturen
- Gewinnung von Teilnehmenden
- ...

Dialogische Haltung als Basis partizipativer Prozesse



„Unter Dialog (...) verstehe ich den gemeinsamen Austausch unter gleichwertigen und gleichwürdigen Partnern, mit dem Ziel, im gemeinsamen Denkprozess Antworten auf brennende Fragen der Teilnehmer zu suchen. Wer sucht, muss etwas finden wollen, was ihm zuvor unbekannt war, er muss also offen sein, etwas Neues zu lernen und verstehen zu wollen.“ (Schopp 2013)

Phase	Alle Phasen
Methodentyp	Grundlagen
Alter der Teilnehmenden	unbegrenzt
Anzahl der Teilnehmenden	unbegrenzt
Dauer vor Ort	Prozess-begleitend
Ort	unabhängig

Neues erfahren: Arbeiten mit Karten, Bildern, Theater & Kunst



Neues erfahren: Arbeiten mit Karten, Bildern, Theater & Kunst

- Photovoice
- Stadtteilspaziergänge
- Mapping
- Theaterarbeit und Film
- Community Music
- ...

Neues erfahren: Arbeiten mit Wort und Schrift



Neues erfahren:
Arbeiten mit Wort und Schrift

- Appreciative Inquiry
- Gruppendiskussion
- Card Sorting
- Interviews
- ...

Gemeinsam Interpretieren und Ergebnisse erarbeiten



- Gruppendiskussion
- Card Sorting
- Mapping
- ...

Ergebnisse veröffentlichen und Veränderungen anstoßen

- Dialogrunden mit Praxispartner_innen
- Community Music
- Photovoice
- ...



Mir fehlen noch folgende wichtige Methoden ...



Bildquelle: Burtscher, R. et al. 2017

Methoden beim ersten Präsenztermin?

Bitte kreuzen Sie an, welche **drei** Methoden, Sie sich bei einem **ersten** Termin wünschen würden.



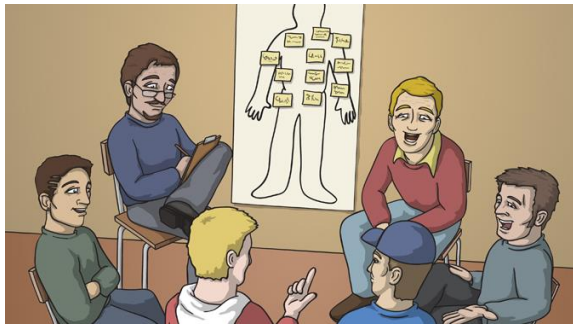
Grundlagen partizipativen Arbeitens



Neues erfahren: Arbeiten mit Karten, Bildern, Theater & Kunst



Neues erfahren: Arbeiten mit Wort und Schrift



Gemeinsam Interpretieren und Ergebnisse erarbeiten



Ergebnisse veröffentlichen und Veränderungen anstoßen

Die Praxisphase



1. Antrag erstellen oder Projekt durchführen?
2. Methoden- oder Zielgruppenpat_innen?
3. Begleitendes E-Learning ja/nein?

Die Praxisphase



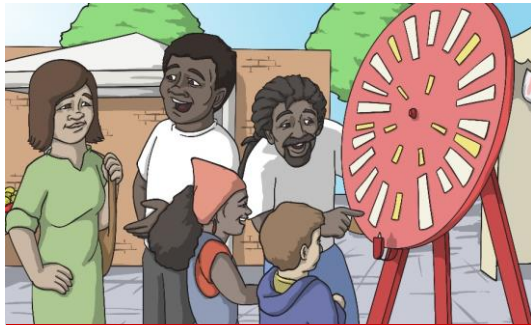
Welche
Rahmenbedingungen
sollte KLuG
berücksichtigen?

Bildquelle: Burtscher, R. et al. 2017

Stichtouwen

Schwerpunkt beim zweiten Präsenztermin?

Bitte nummerieren Sie die Methodengruppen entsprechend Ihrer Priorisierung von 1-5



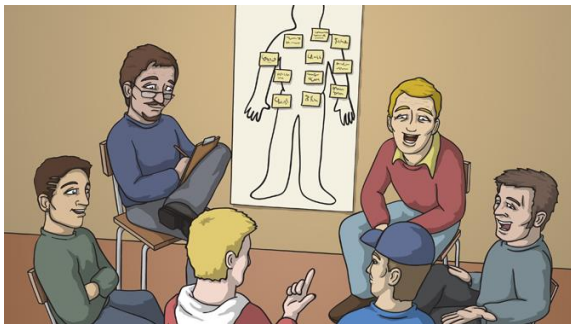
Grundlagen partizipativen Arbeitens



Neues erfahren: Arbeiten mit Karten, Bildern, Theater & Kunst



Neues erfahren: Arbeiten mit Wort und Schrift



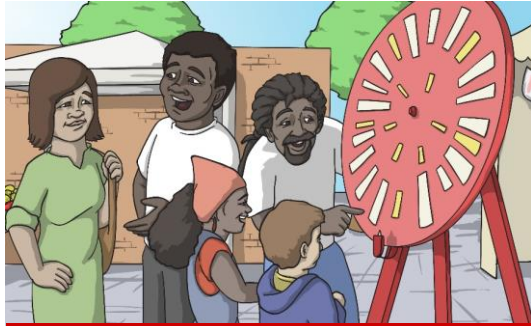
Gemeinsam Interpretieren und Ergebnisse erarbeiten



Ergebnisse veröffentlichen und Veränderungen anstoßen

Methoden beim zweiten Präsenztermin?

Bitte kreuzen Sie an, welche **drei** Methoden, Sie sich bei einem **zweiten** Termin wünschen würden.



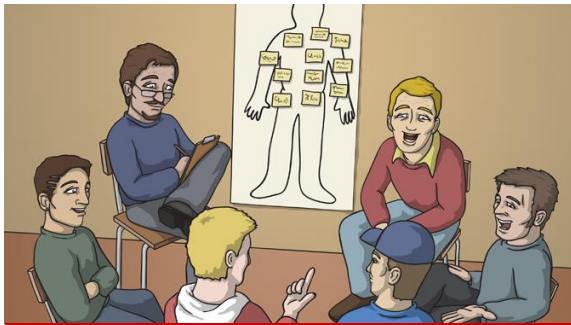
Grundlagen partizipativen Arbeitens



Neues erfahren: Arbeiten mit Karten, Bildern, Theater & Kunst



Neues erfahren: Arbeiten mit Wort und Schrift



Gemeinsam Interpretieren und Ergebnisse erarbeiten

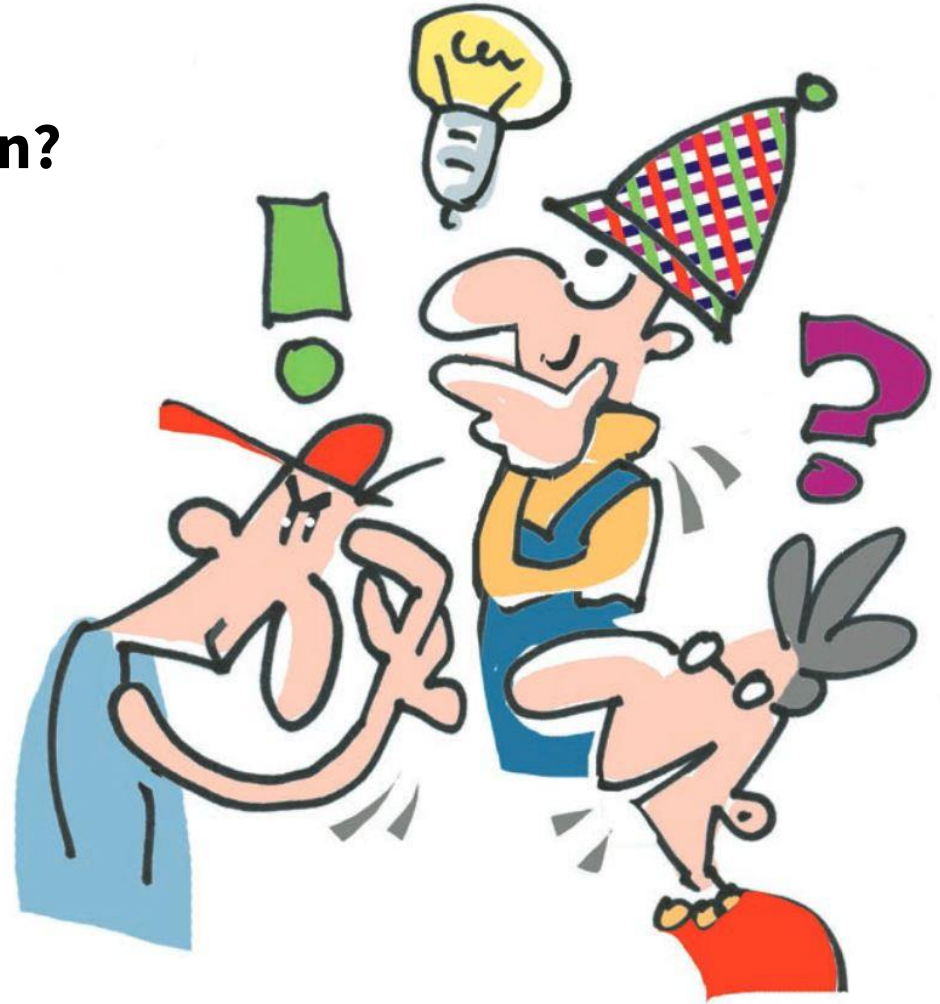


Ergebnisse veröffentlichen und Veränderungen anstoßen

Wer hat Interesse mitzuwirken?

- als Workshop-Teilnehmende
- als „Methodengebende“
- als „Trainer_in“

Wen sollten wir noch kontaktieren?



Bildquelle: Burtscher, R. et al. 2017

Vielen Dank!



Quellen

Behrisch, B. & Wright, M.T. (2018). Die Ko-Produktion von Wissen in der Partizipativen Gesundheitsforschung - Folgen für die Forschungspraxis. In: S. Selke & A. Treibel (Hrsg.), Öffentliche Wissenschaft und gesellschaftlicher Wandel, Springer VS: Wiesbaden.

Burtscher, R., Allweiss, T., Perowanowitsch, M. & Rott, E. (2017). Gesundheitsförderung mit Menschen mit Lernschwierigkeiten. Leichter lernen mit dem Projekt GESUND! Verfügbar unter https://www.vdek.com/vertragspartner/Praevention/projektgesund/_jcr_content/par/publication_element_38/file.res/Broschuere-Projekt-Gesund.pdf (zuletzt abgerufen am 15.04.2019)

Elfe-Info, GBB (Hrsg.) (2018). ElfE – Eltern fragen Eltern. Ein Forschungsprojekt. Verfügbar unter https://www.ash-berlin.eu/fileadmin/Daten/Forschung/5_Projekte/ElfE/ElfE_Infomappe_70x28cm_web_ES.pdf (zuletzt abgerufen am 29.05.2019)

Netzwerk Partizipative Gesundheitsforschung (Hrsg.) (o. D.). Partizipative Gesundheitsforschung – eine Definition. Verfügbar unter <https://partnet-gesundheit.de/index.php/pgf-definition> (zuletzt abgerufen am 29.05.2019)

Schopp, J. (2013). Eltern Stärken. Die Dialogische Haltung in Seminar und Beratung. Ein Leitfaden für die Praxis, S. 55

Von Unger, H. & Gangarova, T. (2011). PaKoMi Handbuch. HIV-Prävention für & mit Migrant/inn/en. Verfügbar unter: <https://www.hiv-migration.de/sites/default/files/publikationen/PaKoMi%20Handbuch%20Deutsch.pdf> (zuletzt abgerufen am 15.04.2019)

Vielen Dank!

